



cutting through complexity

AUDIT

# Das neue Rechnungs- legungsrecht

Illustrative Jahresrechnung

[kpmg.ch](https://www.kpmg.ch)

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Annahmen	3
<b>Illustrative Jahresrechnung der Industrie AG, Zürich</b>	<b>4</b>
Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Geldflussrechnung	6
Anhang	7

## Vorbemerkungen und Annahmen

Am 23. Dezember 2011 hat das Parlament einem neuen Rechnungslegungsrecht zugestimmt. Es ist am 1. Januar 2013 in Kraft getreten. Die neuen Bestimmungen sind ab dem Geschäftsjahr 2015, in Bezug auf die Konzernrechnung ab dem Geschäftsjahr 2016 anzuwenden.

Mit der vorliegenden Publikation unterstützt KPMG die Erstanwendung der neuen Bestimmungen in Bezug auf die Darstellung der Jahresrechnung (Einzelabschluss). Anhand eines Beispiels wird gezeigt, wie die Anforderungen nach Art. 959 – 961b OR in der Praxis umgesetzt werden können. Die illustrative Jahresrechnung stellt eine mögliche finanzielle Berichterstattung für das Jahr 2016, also das erste Geschäftsjahr nach der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechts dar. Für beispielhafte Darstellungen im Zusammenhang mit der Erstanwendung im Geschäftsjahr 2015 verweisen wir auf unsere separate Publikation „Das neue Rechnungslegungsrecht – Übergangsbestimmungen Art. 2 Abs. 4: Auswirkungen auf die Darstellung der Jahresrechnung im Zeitpunkt der Erstanwendung“.

Bei der nachfolgenden illustrativen Jahresrechnung handelt es sich um ein fiktives Beispiel, das nur der Illustration dient und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Jegliche Gemeinsamkeiten mit wirklichen Unternehmen sind zufällig. Der Inhalt der illustrativen Jahresrechnung ist daher auch nicht unbedingt auf die speziellen Umstände eines konkreten Unternehmens anwendbar. Im Einzelfall ist der vollständige Text des Rechnungslegungsrechts zu konsultieren.

Für die illustrative Jahresrechnung wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die fiktive, nicht börsennotierte Industrie AG kontrolliert andere Unternehmen und erstellt eine Konzernrechnung nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung (sogenannte „OR-Konsolidierung“ nach Art. 963b Abs. 3 OR, in der vorliegenden Broschüre nicht dargestellt).
- Die Gesellschaft ist von Gesetzes wegen zu einer ordentlichen Revision verpflichtet und muss nach den Bestimmungen für grössere Unternehmen in der Jahresrechnung zusätzliche Angaben offenlegen (Art. 961a – 961b OR). Der von grösseren Unternehmen ebenfalls zu erstellende Lagebericht (Art. 961c OR) ist nicht Bestandteil der Jahresrechnung und daher in der vorliegenden Broschüre nicht enthalten.
- Der illustrative Anhang enthält eine Auswahl gesetzlicher Mindestangaben. Selbstverständlich kann es im konkreten Einzelfall zweckmässig oder nötig sein, weitergehende Erläuterungen anzubringen. Ebenso wurden für die illustrative Erfolgsrechnung und die illustrative Geldflussrechnung zweckmässige Bezeichnungen und Zwischentotale verwendet.

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 1 OR

# Illustrative Jahresrechnung der Industrie AG, Zürich

## Bilanz

Art. 959a Abs. 1 OR

### Aktiven

CHF 1'000	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel		8'444	7'111
Wertschriften mit Börsenkurs		2'325	2'342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	20'956	19'980
Übrige kurzfristige Forderungen		4'511	5'089
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2	31'178	28'178
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'756	1'800
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>69'170</b>	<b>64'500</b>
Finanzanlagen		1'889	1'733
Beteiligungen	3	3'000	3'000
Sachanlagen	4	76'542	62'000
Immaterielle Werte	5	1'703	1'178
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>83'134</b>	<b>67'911</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>152'304</b>	<b>132'411</b>

Art. 959a Abs. 2 OR

### Passiven

CHF 1'000	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	24'289	20'689
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		15'324	6'018
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	5'000	10'289
Kurzfristige Rückstellungen		1'431	1'580
Passive Rechnungsabgrenzungen		9'089	8'667
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>55'133</b>	<b>47'243</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	41'289	41'156
Rückstellungen		3'147	3'398
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>44'436</b>	<b>44'554</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>99'569</b>	<b>91'797</b>
Aktienkapital	9	17'000	14'500
Gesetzliche Kapitalreserve			
– Reserven aus Kapitaleinlagen	9	6'500	0
– Übrige Kapitalreserven		6'589	6'589
Gesetzliche Gewinnreserve			
– Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		10'000	10'000
– Reserve für eigene Aktien	10	460	460
Freiwillige Gewinnreserven		12'253	9'109
Eigene Aktien	10	-67	-44
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>52'735</b>	<b>40'614</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>152'304</b>	<b>132'411</b>

**Erfolgsrechnung**

Art. 959b Abs. 2 OR

<b>CHF 1'000</b>	<b>Anhang</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	11	166'644	137'511
Übrige betriebliche Erträge		2'389	3'411
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		1'156	-1'067
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>170'189</b>	<b>139'855</b>
Materialaufwand		-80'978	-60'844
Personalaufwand		-41'844	-38'644
Übriger betrieblicher Aufwand		-28'467	-27'133
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-11'232	-10'543
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-168	-102
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-162'689</b>	<b>-137'266</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>7'500</b>	<b>2'589</b>
Finanzertrag		441	734
Finanzaufwand		-1'102	-1'226
Betriebsfremder Ertrag	12	601	598
Betriebsfremder Aufwand	12	-312	-493
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	13	-350	0
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>6'778</b>	<b>2'202</b>
Direkte Steuern		-2'178	-222
<b>Jahresgewinn</b>		<b>4'600</b>	<b>1'980</b>

Art. 961b OR  
Offenlegungspflicht  
für grössere  
Unternehmen

## Geldflussrechnung

CHF 1'000	Anhang	2016	2015
Jahresgewinn		4'600	1'980
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		11'400	10'645
Übrige nicht liquiditätswirksame (Erträge)/Aufwendungen		-10	111
(Gewinn)/Verlust aus Anlageabgängen		-37	18
Veränderung Wertschriften mit Börsenkurs		17	-1'953
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-976	1'090
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		-3'000	1'622
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		622	-600
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'600	1'556
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-4'867	643
Veränderung Rückstellungen		-400	-1'333
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>10'949</b>	<b>13'779</b>
Investition Sachanlagen		-26'137	-9'267
Devestition Sachanlagen		400	0
Investition Finanzanlagen		-525	-1'525
Devestition Finanzanlagen		369	0
Investition immaterielle Anlagen		-693	-156
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-26'586</b>	<b>-10'948</b>
Geldzufluss aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio)	9	9'000	0
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-1'456	-1'200
Kauf eigener Aktien	10	-23	0
Verkauf eigener Aktien	10	0	633
Geldzuflüsse/(Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		9'306	278
Geldzuflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		133	200
Geldabflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		0	-500
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>16'960</b>	<b>-589</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>1'323</b>	<b>2'242</b>
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		7'111	4'721
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel		10	148
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		8'444	7'111
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>1'323</b>	<b>2'242</b>

## Anhang

### Grundsätze

#### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 1 OR

#### Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Im Übrigen wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt, die Herstellungskosten aufgrund von Standardvollkosten.

#### Umsatzlegung

Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist. Dies trifft im Normalfall bei Auslieferung der Produkte zu. Wenn die Industrie AG auch für die Lieferung und Installation der gelieferten Erzeugnisse zuständig ist, erfolgt die Umsatzlegung erst bei Abschluss der Installation.

#### Wertschriften und Finanzanlagen

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Darlehen an Mitarbeitende. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Art. 960b Abs. 1  
und 2 OR

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

#### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. –aufwand erfasst.

#### Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte und Mitarbeitende eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der allfälligen Zahlung der Mitarbeitenden bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar. Für aktienbasierte Vergütungen, die im Rahmen von Kapitalerhöhungen abgegolten werden, wird die Zahlung der Mitarbeitenden im Umfang des Nennwerts dem Aktienkapital gutgeschrieben, eine darüber hinausgehende Zahlung entspricht einem Agio und wird in der gesetzlichen Kapitalreserve erfasst.

#### Leasinggeschäfte

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

## Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 OR

CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen gegenüber Dritten	8'884	7'585
Wertberichtigung	-1'237	-1'397
Forderungen gegenüber Beteiligten	325	342
Forderungen gegenüber Beteiligungen	12'984	13'450
<b>Total</b>	<b>20'956</b>	<b>19'980</b>

Art. 959a  
Abs. 4 OR

### 2. Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 OR

CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	5'670	4'893
Erzeugnisse in Arbeit	22'718	21'329
Fertige Erzeugnisse	14'605	14'636
Nicht fakturierte Dienstleistungen	1'318	1'520
Wertberichtigung	-13'133	-14'200
<b>Total</b>	<b>31'178</b>	<b>28'178</b>

### 3. Beteiligungen

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 3 OR

Gesellschaft	Sitz	Kapital in 1'000		Kapital- und Stimmenanteil in %	
		31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Industrie Finanz AG	Zürich	CHF 100	CHF 100	100	100
Betatechnik AG	St. Gallen	CHF 1'000	CHF 1'000	75	75
Industrie-Productions SA	Lausanne	CHF 1'000	CHF 1'000	100	100
Omega AG	Wien	EUR 2'000	EUR 2'000	20	20
Delta AG	Salzburg	EUR 2'000	EUR 2'000	20 (indirekt)	20 (indirekt)

### 4. Sachanlagen

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 OR

CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015
Betriebsliegenschaften	14'805	15'120
Nicht betriebliche Liegenschaften	4'900	5'300
Landreserve	5'600	0
Anlagen und Einrichtungen	42'324	33'702
Fahrzeuge	8'913	7'878
<b>Total</b>	<b>76'542</b>	<b>62'000</b>

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 sowie  
Abs. 2 Ziff. 12 OR

Im Rahmen der Verlagerung eines Teils der Produktion von Zürich nach Winterthur in den Jahren 2015 und 2016 mussten Betriebsliegenschaften, Anlagen und Einrichtungen im Umfang von TCHF 2'910 bzw. TCHF 2'224 wertberichtigt werden.

Im Jahr 2016 konnte im Weiteren ein an den Produktionsstandort Winterthur angrenzendes Grundstück erworben werden, welches vorläufig als Landreserve gehalten wird.



### 5. Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte bestehen hauptsächlich aus Software, die von Dritten entwickelt oder erworben wurde, sowie aus aktivierten Kosten für Patente.

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 OR

### 6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	16'934	14'302
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	7'355	6'387
<b>Total</b>	<b>24'289</b>	<b>20'689</b>

Art. 959a Abs. 4 OR

### 7. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'835	10'147
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	120	112
Verbindlichkeiten gegenüber Organen (Verwaltungsräte und Revisionsstelle)	45	30
<b>Total</b>	<b>5'000</b>	<b>10'289</b>

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 7 OR  
Art. 959a Abs. 4 OR

### 8. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015
Darlehen von Beteiligungen	17'500	17'000
Bankkredite	20'860	17'500
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2'929	6'656
<b>Total</b>	<b>41'289</b>	<b>41'156</b>

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 OR  
Art. 959a Abs. 4 OR

### Fälligkeitsstruktur:

CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015
Bis fünf Jahre	5'089	5'156
Über fünf Jahre	36'200	36'000
<b>Total</b>	<b>41'289</b>	<b>41'156</b>

Art. 961a Ziff. 1 OR  
Offenlegungspflicht  
für grössere  
Unternehmen

### 9. Aktienkapital und Reserven aus Kapitaleinlagen

Am 30. April 2016 fand eine Kapitalerhöhung im Umfang von TCHF 9'000 statt (Nominalwert TCHF 2'500, Reserven aus Kapitaleinlagen TCHF 6'500). Das Aktienkapital besteht per 31.12.2016 aus 170'000 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 100.

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 OR

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 4 und 5 OR

## 10. Eigene Aktien

<b>Anzahl Namenaktien</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>157</b>	<b>3'209</b>
Käufe	77	0
Verkäufe	0	-2'260
Zuteilung an Verwaltungsräte und Mitarbeitende	0	-792
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>234</b>	<b>157</b>

Im Jahr 2016 wurden 77 Namenaktien zum Preis von je CHF 300 erworben. Im Jahr 2015 wurden 2'260 Namenaktien verkauft und 792 Namenaktien an Verwaltungsräte und Mitarbeitende zugeteilt. Der durchschnittliche Preis der verkauften Aktien betrug je CHF 280.

Eine Tochtergesellschaft erwarb im Jahr 2014 1'643 Namenaktien der Industrie AG zum Preis von je CHF 280. Entsprechend wurde eine Reserve für eigene Aktien gebildet.

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 OR

## 11. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

<b>CHF 1'000</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Nettoerlöse aus Lieferungen von Erzeugnissen	153'827	127'058
Nettoerlöse aus Dienstleistungen	12'817	10'453
<b>Total</b>	<b>166'644</b>	<b>137'511</b>

Art. 959c Abs. 1  
Ziff. 2 OR

## 12. Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen

In den betriebsfremden Erträgen und Aufwendungen sind die Mieterträge und entsprechenden Kosten aus den nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten.

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 12 OR

## 13. Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand von TCHF 350 steht in Zusammenhang mit Aufräumarbeiten nach dem Unwetter im August 2016, welches einen Teil der Anlagen zerstörte.

## Weitere Angaben

### 14. Nettoauflösung stiller Reserven

CHF 1'000	2016	2015	
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	0	1'789	Art. 959c Abs. 1 Ziff. 3 OR

### 15. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 2 OR

### 16. Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Die Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015	
Bis 1 Jahr	2'543	3'125	Art. 959c Abs. 2 Ziff. 6 OR
1–5 Jahre	1'783	1'955	
Über 5 Jahre	341	657	
<b>Total</b>	<b>4'667</b>	<b>5'737</b>	

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

### 17. Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf TCHF 12'500 (Vorjahr TCHF 13'000). Es handelt sich dabei um Bürgschaften zugunsten von Tochtergesellschaften.

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 8 OR

### 18. Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven belaufen sich auf TCHF 50'000 (Vorjahr TCHF 40'000). Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten. Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 9 OR

### 19. Eventualverbindlichkeiten

Im Sommer 2015 wurde gegen die Gesellschaft ein Prozess in Zusammenhang mit einer Produkthaftpflicht angestrengt. Die Klagesumme beläuft sich auf TCHF 3'000. Ein erstinstanzlicher Entscheid wird im Sommer 2017 erwartet. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Klage abgewiesen wird. Für die erwarteten Kosten wurde eine Rückstellung gebildet.

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 10 OR

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 11 OR

## 20. Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Mitarbeitende

Im Jahr 2016 erfolgte keine Zuteilung von Beteiligungsrechten an Verwaltungsräte und Mitarbeitende. Nachfolgend sind die Angaben zur Zuteilung im Jahr 2015 dargestellt (Werte entsprechen den Steuerwerten von CHF 250 pro Aktie):

2015	Aktien		Optionen		Total
	Anzahl	Wert CHF 1'000	Anzahl	Wert CHF 1'000	Wert CHF 1'000
Zugeteilt an Verwaltungsräte	360	90	0	0	90
Zugeteilt an Mitarbeitende	432	108	0	0	108
<b>Total</b>	<b>792</b>	<b>198</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>198</b>

Art. 959c Abs. 2  
Ziff. 13 OR

## 21. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Vertrag vom 20. Januar 2017 wurde die Beteiligung an der Betatechnik AG an Dritte veräussert. Aus der Transaktion resultiert ein Buchgewinn von rund TCHF 500.

## 22. Honorar der Revisionsstelle

Art. 961a Ziff. 2 OR  
Offenlegungspflicht  
für grössere  
Unternehmen

CHF 1'000	2016	2015
Revisionsdienstleistungen (Einzelabschluss und Konzernrechnung)	120	110
Andere Dienstleistungen	15	15
<b>Total</b>	<b>135</b>	<b>125</b>



## Standorte

### Hauptsitz

#### KPMG AG

Badenerstrasse 172  
Postfach 1872  
8026 Zürich  
**T** +41 58 249 31 31  
**F** +41 58 249 44 06  
kpmg.ch

### Deutschschweiz

Viaduktstrasse 42  
Postfach 3456  
4002 Basel  
**T** +41 58 249 91 91  
**F** +41 58 249 91 23

Pilatusstrasse 41  
6003 Luzern  
**T** +41 58 249 38 38  
**F** +41 58 249 38 88

Landis + Gyr-Strasse 1  
Postfach 4427  
6304 Zug  
**T** +41 58 249 74 74  
**F** +41 58 249 50 00

Hofgut  
Postfach 112  
3073 Gümligen-Bern  
**T** +41 58 249 76 00  
**F** +41 58 249 76 17

Bogenstrasse 7  
Postfach 1142  
9001 St. Gallen  
**T** +41 58 249 22 11  
**F** +41 58 249 22 12

### Suisse romande

Rue de Lyon 111  
Case postale 347  
1211 Genève 13  
**T** +41 58 249 25 15  
**F** +41 58 249 73 13

Avenue du Théâtre 1  
Case postale 6663  
1002 Lausanne  
**T** +41 58 249 45 55  
**F** +41 58 249 45 65

Rue du Seyon 1  
Case postale 2572  
2001 Neuchâtel  
**T** +41 58 249 61 30  
**F** +41 58 249 61 58

### Ticino

Via Balestra 33  
6900 Lugano  
**T** +41 58 249 32 32  
**F** +41 58 249 32 33

### Liechtenstein

Landstrasse 99  
Postfach 342  
LI-9494 Schaan  
**T** +423 237 70 40  
**F** +423 237 70 50  
kpmg.li

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine zukünftige Sachlage widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und eine professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen.

© 2014 KPMG Holding AG/SA, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Europe LLP and a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity. All rights reserved. Printed in Switzerland. The KPMG name, logo and "cutting through complexity" are registered trademarks or trademarks of KPMG International.